

# Im Blackout-Fall



## Maßnahmen in der Gemeinschaft...

**Nachdem die Familie gut versorgt ist, bieten wir unsere Hilfe in der Nachbarschaft an. Eventuell haben wir bereits gemeinschaftliche Vorsorgemaßnahmen getroffen, und wir bleiben mit den Nachbarn in ständigem Kontakt.**

- Ich spreche meine Nachbarn auf die Situation an. Nicht alle werden den Stromausfall sofort mitbekommen.
- Wir versuchen gemeinsam zu überlegen, wie wir am besten zusammen helfen können und welche weiteren Maßnahmen in unserem Wohnumfeld notwendig werden können.
- Wir nutzen bestehende oder provisorisch geschaffene Anschlagbretter um Informationen auszuhängen.
- Wir überprüfen in unserem Umfeld, ob es pflegebedürftige oder kranke Menschen gibt, zu denen kein Pflegedienst oder Essen-auf-Rädern mehr kommt.
- Wir organisieren Nachbarschafts-Notfallteams, um hilfsbedürftigen Menschen helfen zu können.
- Wir bleiben achtsam! Wenn uns Dinge auffallen die nicht in Ordnung sind (Austritt von Kanalabwässern, Feuer, Kriminalität, etc.) melden wir das umgehend bei der Selbsthilfe-Basis.
- Wir versuchen in der Gemeinschaft im Gespräch zu bleiben und Informationen auszutauschen.
- Sollte es notwendig sein, werden wir auch zur Deeskalation beitragen. Wir begeben uns dabei aber niemals selbst in Gefahr!

# Im Blackout-Fall



- Wir versuchen bestmöglich gestrandeten Menschen (z.B. Touristen, Pendler, etc.) zu helfen.
- Ich biete meine Erste-Hilfe-Kenntnisse auch in der Nachbarschaft an.
- Mit Treibstoff werden wir sehr sparsam umgehen. Dieser wird im Krisenfall länger nicht verfügbar sein. Einsatzfahrzeuge, etc. haben Vorrang.



Notfallkochstellen, Notfallradios und viele weitere Sicherheitsprodukte erhalten Sie im Online-Shop des Zivilschutzverbandes unter [www.zivilschutz-shop.at](http://www.zivilschutz-shop.at).